Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 1

Artikel: GIS für kommunale Selbstverwaltung in Polen : Partnerschaftsprojekt zwischen dem schweizerischen und dem polnischen Städteverband

Autor: Glatthard, Thomas

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-235412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GIS für kommunale Selbstverwaltung in Polen

Partnerschaftsprojekt zwischen dem schweizerischen und dem polnischen Städteverband

Die kommunale Selbstverwaltung in Polen begann nach fünfzigjährigem Unterbruch mit der Gemeindereform von 1990 neu. Den Gemeinden wurden seither laufend neue Kompetenzen übertragen. Neueste Beispiele sind die Gemeindepolizei und die Raumplanung. Der Ausbildungsbedarf für Verwaltungsmitarbeiter und der Bedarf an effizienten Managementinstrumenten wie GIS sind dementsprechend gross. Der Schweizerische Städteverband leistet mit einem Zusammenarbeitsprojekt Hilfe zur Selbsthilfe.

En Pologne, après 50 ans d'interruption, la gestion autonome des communes partit à nouveau dès 1990 avec la réforme des communes. Depuis, on a continuellement confié de nouvelles tâches aux communes. Les exemples les plus récents concernent la police communale et le plan d'aménagement communal. De ce fait, la nécessite de former les membres des administrations communales et le besoin en instruments de gestion efficaces, tels que SIT, vont en grandissant. L'Union suisse des villes, dans le cadre d'un projet de collaboration, prête assistance pour que ces communes puissent s'entraider.

Nel 1990, dopo un'interruzione di 50 anni, in Polonia con la riforma dei comuni si è nuovamente provveduto a reinserire l'autogestione comunale. A partire da questo momento, i comuni continuano a vedersi assegnate nuove competenze. L'esempio più recente è costituito dalla polizia comunale e dalla pianificazione del territorio. Di conseguenza, si fa sentire l'esigenza di formare i collaboratori dell'amministrazione nonché di disporre di efficaci strumenti di gestione, come il SIT. L'Unione delle città svizzere fornisce un'assistenza, grazie ad un progetto di collaborazione.

Th. Glatthard

Die polnische Wirtschaftsreform setzt auf lokale Selbstverwaltung mit weitgehenden Kompetenzen. Der Wirtschaftsreformer Leszek Balcerowicz führte dazu aus: «Die lokale Selbstverwaltung, nah dem Wähler, ist eine gute Schule der Demokratie. Sie ist zugleich eine gute Schule des Wirtschaftens mit den gemeinsamen Mitteln. Der Zusammenhang zwischen Steuern und Haushaltsausgaben wird hier deutlicher als auf der nationalen Ebene. Und schliesslich vermag die lokale Selbstverwaltung die örtlichen Produzenten von Dienstleistungen, die mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, besser zu kontrollieren.»

Im Rahmen der Gemeindereform übertrug die Zentralregierung Kompetenzen u.a. in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen und Kultur; zusätzliche Finanzmittel wurden jedoch nicht zur Verfügung gestellt. Es zeigte sich auch, dass die veralteten, ineffizienten Strukturen der Städte und Gemeinden die gewünschte, rasche Anpassung an die neuen Gegebenheiten nicht erlaubte. Es fehlte an Know-how und Managementerfahrung.

Der wiedergegründete polnische Städteverband fördert deshalb den Prozess der Selbstverwaltung durch den Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern. Die eigentliche Aus- und Weiterbildung erfolgt durch verschiedene Institutionen. Unterstützung leistet seit 1991 auch der Schweizerische Städteverband, finanziert durch das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten.

Verwaltungsmanagement und interkommunale Zusammenarbeit

Die schweizerische Zusammenarbeit mit dem polnischen Städteverband wurde 1995 intensiviert. Für einzelne Themen wird mit interessierten Städten und Institutionen zusammengearbeitet. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich die meisten Städte aufgrund ihrer Problemlage und Kapazitäten eher für konkrete Teilaspekte und Teilprojekte interessieren als für Gesamtreorganisationen im Sinne des New Public Management. Ein grosses Ausbildungsbedürfnis besteht im Bereich der Managementinstrumente.

1995 wurden zwei Pilotprojekte durchgeführt: Die Reorganisation des Stadtamtes Gdynia und die interkommunale Zusammenarbeit in Bereich Umwelt/Abfall in Kielce. In Gdynia ist nun eine verstärkte Abstützung der Reorganisation in der Legislative nötig; in Kielce wird der gegründete lokale Zweckverband bei der Aufnahme seiner Tätigkeit unterstützt.

Die Projektphase 1996-1998 enthält folgende Lehrgangbausteine:

Verwaltungsmanagement:

- strategische Führung für Exekutivmitglieder
- Stadt/Gemeinde als Dienstleistungsunternehmen
- Verwaltungsmanagement Sozialfürsorge
- Verwaltungsmanagement Raumplanung
- Managementpraxis: Personalführung und Arbeitstechnik

Interkommunale Zusammenarbeit:

- Lösungsansatz für gemeindeübergreifende Problemstellungen

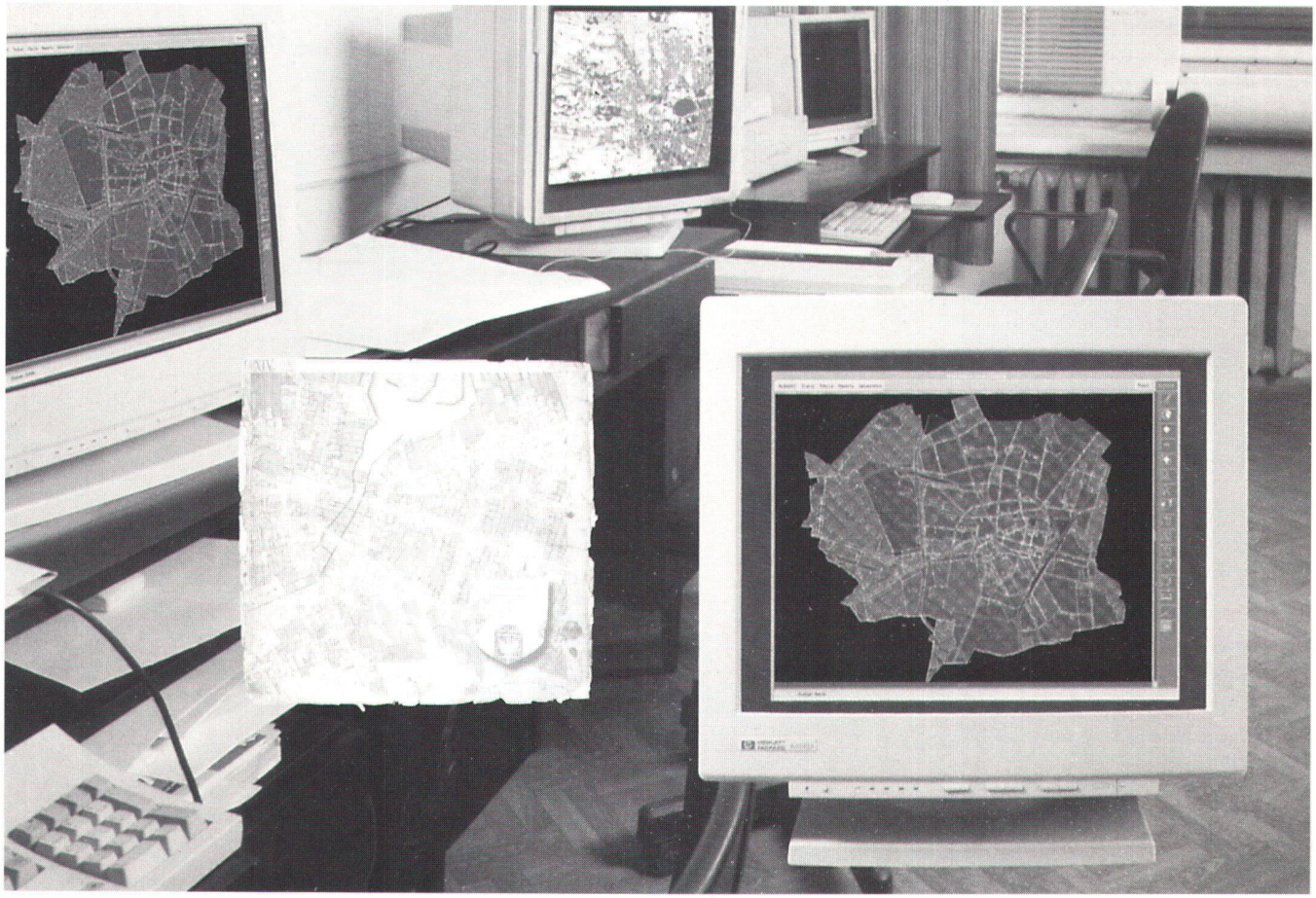
- Projektmanagement Umwelt/Abfall
- Projektmanagement Infrastrukturprojekte

Gearbeitet wird mit Schweizer Experten und mit sogenannten Multiplikatoren, polnischen Projektmitarbeitern, die die Inhalte der Kurse weiteren Kreisen zugänglich machen. Vorgesehen ist eine Beleitkommission zur Weiterführung der Lehrgänge nach 1998. Die Schweizer Hilfe beschränkt sich dann auf die Nachbetreuung.

GIS als Managementinstrument

Bei der Übernahme der neuen Aufgaben durch die Gemeinden stellte sich rasch heraus, dass viele der benötigten Informationen nicht oder unvollständig vorhanden waren. Wo Daten existierten, waren sie meist nicht auf dem neuesten Stand. Der Informationsaustausch zwischen den Verwaltungsabteilungen funktionierte schlecht.
Verschiedene Städte erkannten, dass nur mit einem neuen, effizienten Informationssystem die Aufgaben zu bewältigen sind. In Zusammenarbeit mit externen Beratern wurden Geo-Informationssysteme aufgebaut. In Warschau, Bydgoszcz, Polkowice, Plock und Zgierz sind umfassende GIS geplant und teilweise bereits im Einsatz.
Im Rahmen der Ausbildungsseminare wurde dem Thema GIS deshalb grosses Gewicht beigemessen. Im Lehrgang Verwaltungsmanagement Raumplanung stand der Einsatz von Geo-Informationssystemen im Vordergrund. Gemeinden und Städte, die bereits GIS-Erfahrung haben, und solche, die die Einführung von GIS planen, waren an den Möglichkeiten von GIS und den Anwendungen in der Schweiz sehr interessiert. Der beachtliche Stand polnischer GIS wurde am Beispiel der Stadt Zgierz vorgestellt. Es ist vorgesehen, dass weitere GIS-Seminare für Gemeinden und Städte stattfinden.

Thomas Glatthard
dipl. Ing. ETH/SIA
Brambergstrasse 48
CH-6004 Luzern
e-mail: thomas.glatthard@swissonline.ch



GIS-Arbeitsplätze in Zgierz (Polen); links unten: alter Stadtplan, rechts unten: digitale Stadtkarte.